

Hinweise zum Praktikum der FOS „Gesundheit und Soziales“

In der 11. Klasse wird neben der Erteilung des Unterrichts ein Praktikum in geeigneten Betrieben und Einrichtungen durchgeführt. Das Praktikum soll in einschlägigen Betrieben auf unterschiedlichen Arbeitsplätzen abgeleistet werden. Ein umfassender Überblick über betriebliche Abläufe sowie Inhalte einer entsprechenden Berufsausbildung sollen vermittelt werden. Eine Vergütung ist nicht vorgesehen. Der gewählte Praktikumsplatz wird mit der Vorvereinbarung dem BSZ „Konrad Zuse“ mitgeteilt. Den Vertrag mit den Einrichtungen schließt daraufhin das Berufliche Schulzentrum ab.

Die Entfernung des gewählten Unternehmens zum BSZ „Konrad Zuse“ sollte in der Regel 25 km nicht überschreiten. Ausnahmen sind nur nach Abstimmung mit dem Praxisbetreuer der Klasse möglich.

Ein Wechsel der Einrichtung ist innerhalb des Schuljahres nur aus besonderen Gründen mit vorheriger Genehmigung der Schule möglich.

Im Schuljahr 2020/2021 erfolgt das Praktikum für die Fachoberschule an zwei Tagen pro Woche.

Fachoberschule Gesundheit und Soziales:

Montag, Dienstag und Freitag:

Unterricht am BSZ „Konrad Zuse“

Mittwoch und Donnerstag:

Fachpraktische Ausbildung im Unternehmen

Beginn:

02.09.2020

Hinweis zum Jugendarbeitsschutzgesetz § 8 Dauer der Arbeitszeit

(1) Jugendliche dürfen nicht mehr als acht Stunden täglich und nicht mehr als 40 Stunden wöchentlich beschäftigt werden.

Die Praktikantin / der Praktikant führt einen Arbeitszeitnachweis und schreibt einen Bericht nach Vorgaben der Schule. Ein wesentlicher Bestandteil der fachpraktischen Ausbildung ist die Anfertigung einer Projektarbeit. Dafür ist ein größerer zusammenhängender Zeitraum sinnvoll. Aus diesem Grund erfolgt zusätzlich zu den zwei Tagen in der Woche ein 4wöchiger Block Mai / Juni 2021 im Unternehmen.

Erfragen Sie in der Einrichtung, ob Sie folgende Unterlagen benötigen: Erweitertes Führungszeugnis, Bescheinigung des Gesundheitsamtes bzw. Impfnachweis.

Mögliche Aufgaben:

- Kinderbetreuung, Krankenpflege/ Altenpflege
- Betreuung von Behinderten
- Schriftgutablage, Terminplanung
- Statistik, Datenerfassung
- Patientenplätze säubern, Geräte säubern
- Hilfestellungen (beim Essen, Einkaufen, Waschen ...)

Mögliche Praxiseinrichtungen:

- Kindergärten bzw. –tagesstätten
- Arztpraxen, Alten und –Pflegeheime, Krankenhäuser
- Krankenversicherungen
- Behindertenheime und Behindertenwerkstätten
- Soziale Einrichtungen, Kulturelle Einrichtungen

Bei weiteren Unsicherheiten und Rückfragen bezüglich des Praktikumsbetriebes schreiben Sie uns bitte eine kurze Nachricht, die wir Ihnen umgehend beantworten werden.

BSZ „Konrad Zuse“ Hoyerswerda